



Liebe Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Aufsichtsrats,

wir würden uns freuen, wenn ihr uns den folgenden Fragebogen bis spätestens Mittwoch, den 23.06 2021 ausgefüllt per Mail an info@supporters-mainz.de zurücksenden könntet.

Der Fragebogen ist auch online verfügbar unter:

http://www.supporters-mainz.de/downloads/Fragen_zur_Wahl_2021.docx

oder im PDF Format unter:

http://www.supporters-mainz.de/downloads/Fragen_zur_Wahl_2021.pdf

Wir als Fandachverband möchten diesen Weg nutzen, um für uns als Fans besonders relevante Fragen an euch zu stellen. Eure Antworten werden wir dann unverändert über unsere Kanäle (Website, Social Media, Mitglieder-Newsletter) veröffentlichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dieser Bitte nachkommen würdet.

Eure

Supporters Mainz e.V.

1. Was bedeutet Mainz 05 für dich persönlich, seit wann fühlst du dich dem Verein verbunden und woher kommt deine Motivation, beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?

Mainz 05 ist ein fester Bestandteil meines Lebens, in dem sich meine persönliche Wertevorstellung widerspiegelt. Seit den 90er Jahren lebe und erlebe ich die spannende Vereinsgeschichte hautnah mit. Darunter verstehe ich Emotion, gemeinsame Zeit und Engagement, auch außerhalb der Spieltage. Als etwas ganz Besonderes nehme ich die einzigartigen persönlichen Zeitfenster wahr, die ich immer mit Mainz 05 verbinden werde.

Das Mandat der Mitglieder empfinde ich persönlich als große Ehre. Meine Aufsichtsratsfunktion bzw. Kandidatur als schön(st)e Nebentätigkeit zu verstehen wäre aber eine Verharmlosung. Ich sehe meine Aufgabe als gewissenhafte und wertorientierte Instanz im Verein, damit nicht nur Mainz 05 draufsteht, sondern auch Mainz 05 drin ist.

2. Wo siehst du deine Stärken Mainz 05 weiter voranzubringen?

Seit 31 Jahren bin ich selbständige Unternehmerin und verfüge dadurch über hinreichende Wirtschaftskompetenz. Meine langjährige und umfangreiche Managementenerfahrung und unternehmerisches Wirken runden mein Profil ab.

Für eine ordentliche Amtsführung ist entsprechender persönlicher Einsatz erforderlich, denn gute Vorbereitung und Abstimmung erfordert ausreichend Zeit. Meine berufliche Tätigkeit erlaubt mir, diese Zeit im Interesse unseres Vereins aufzubringen. Hierbei arbeite ich mich auch in Details ein und habe damit in den vergangenen Jahren den ein oder anderen wertvollen Beitrag einbringen und Impuls geben können.





Betonen möchte ich aber auch, dass mein Engagement als Aufsichtsrätin sich wunderbar mit meiner Begeisterung für Fußball und persönlichen Nähe zum Verein verbindet.

3. Mainz 05 bietet zahlreiche Möglichkeiten sich selbst einzubringen. Wie sah dein bisheriges Engagement abseits der Spieltage aus?

Ich engagiere mich als Aufsichtsrätin und in einem Fachausschuss, in Arbeitsgruppen der Fanabteilung und bin Mitglied bei „Mainz 05 hilft“ sowie im Förderverein des Fanprojekts.

4. Mainz 05 ist ein Verein, der seit Jahren eine klare Philosophie verfolgt, zuletzt gab es aber auch immer Kritik an ihr. Die Debatten rund um das Thema Vereinsidentität halten an. Wie glaubst du, kann der Verein diese Identität wieder stärken und somit die Menschen (Mitglieder/ Fans) wieder mehr an sich binden?

Identität ist ein hohes Gut, das nicht gekauft oder hergestellt werden kann. Es ist ein zielgerichteter Prozess, der auf Klarheit, Stimmigkeit und Dialog basiert. Meines Erachtens sind die Legitimation des Leitbildes und der sportliche Erfolg der Rückrunde wichtige Signale zur Stärkung der Identität. In den kommenden Jahren wird es eine der zentralen Aufgaben sein, weitere Anreize zu schaffen, damit es sich wieder lohnt, sich für den Verein stark zu machen und ihm treu zu bleiben.

5. Mainz 05 hat in den letzten Jahren auch sein Profil zu gesellschaftlichen Themen geschärft. Wie beurteilst du das Engagement und welchen Stellenwert haben diese Themen für dich?

Aufgrund des hohen gesellschaftlichen Stellenwertes der Branche hat ein Fußballverein die Möglichkeit, Entwicklungen zu beeinflussen, indem zu relevanten Themen Stellung bezogen wird. Für Mainz 05 sehe ich darin eine klare Verantwortung und Chance, durch Positionierung eine Vorbildfunktion zu erfüllen. Dabei sollten die Themen angemessen ausgewählt und platziert werden. Die Themen, zu denen Mainz 05 Position bezieht, unterstütze ich.

6. Die Corona-Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Wie stehst du zur Entwicklung des Fußballs und seiner Sonderrolle während der Pandemie?

Die Pandemie bringt weitreichende Folgen in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Der Fußball hatte zweifelsfrei eine Sonderrolle in den vergangenen Monaten. Es lässt sich aber auch nicht abstreiten, dass die Branche, die DFL und die Vereine diese Aufgabe unter den Umständen und trotz aller Komplexität gut gelöst haben. Man sollte es sich jedoch nicht einfach machen und dennoch die Rolle und gesellschaftliche Verantwortung differenziert betrachten und kontinuierlich hinterfragen. Positiv ist dabei sicherlich, dass die entwickelten Konzepte nicht nur in Deutschland, sondern weltweit für Beachtung gesorgt und auch außerhalb von Fußballstadien als Vorlage gedient haben.

Die Sonderrolle bedeutet Verantwortung und ich meine, dieser ist der Fußball größtenteils gerecht geworden. Wenn wir alle wieder Fußball in vollen Stadien erleben wollen, dann wird dies nur über





die Erkenntnisse und Konzepte gehen, die die Verantwortlichen mit Vorsicht und Sorgfalt akzeptiert und übernommen haben.

7. Wie wichtig findest du es, dass Fans und Mitglieder den Verein aktiv mitgestalten? Welchen Stellenwert sollten deren Belange im Verhältnis zu den rein wirtschaftlichen Aspekten haben?

Der Verankerung einer Fanabteilung in der Satzung hatte ich in 2016 aktiv zugestimmt. Beteiligungsprozesse zeugen Vertrauen und ein Gemeinschaftsgefühl, was wiederum zur Identität beiträgt. Ich befürworte den Austausch verschiedener Gruppierungen, jedoch muss jeder hierbei offen für andere Meinungen sein und mit Wertschätzung aufeinander zugehen, sowie ein Verständnis dafür haben, dass nicht jedes Anliegen umsetzbar ist.

Das Miteinander von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen sehe ich sowohl als Potential als auch Herausforderung. Es gilt, die Chance wahrzunehmen, die Interessen und Kräfte zu bündeln und Interessierte zu integrieren.

Aus diesem Grund engagiere ich mich in Arbeitsgruppen der Fanabteilung und sehe ich mir außer den Spielen unserer 1. Mannschaft auch Spiele anderer Mannschaften und z.B. der Handball-Damen an. Dabei ergeben sich immer wieder wertvolle Gespräche, deren Erkenntnisse daraus ich in den Aufsichtsrat mitnehme.

Aufgrund der gewählten Rechtsform und unserer Satzung sind die Mitglieder das wichtigste Organ und haben dadurch ihren Stellenwert auch selbst definiert.

8. Wie interpretierst du die Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats?

Die Kernaufgaben des Aufsichtsrats sind in der Satzung festgehalten. Dies sind eine fortlaufende Prüfung, Überwachung und Beratung des Vorstands. Das Vereinsinteresse und Wohl des Vereins sollte dabei über den handelnden Personen stehen.

Der Fokus des Aufsichtsrates liegt auf der Kontrolle von Strategie- und Risikomanagement sowie der Analyse und Bewertung zu wichtigen Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven, z.B. Gesamtverein, Mitglieder, Fans, Sponsoren, Partner, Infrastruktur, Kommunikation, DFL, Wettbewerb, usw.

Die Herausforderungen, die die Pandemie auch an die Fußballbranche stellt, werden den Aufsichtsrat in den kommenden Jahren begleiten.

